

UNSER ENGAGEMENT

Seit über 50 Jahren sind wir aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag.

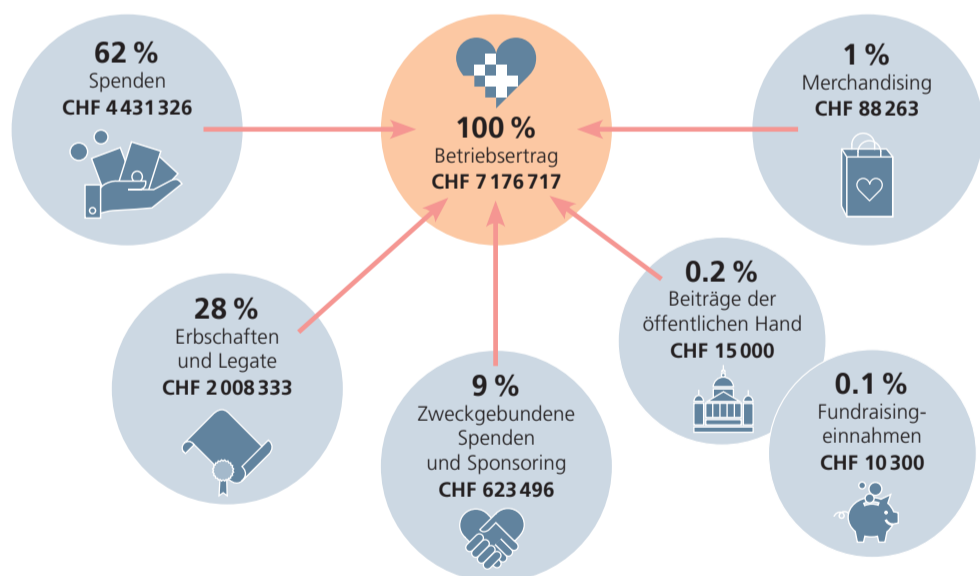
- Weniger Menschen sollen an Herz- und Gefässleiden erkranken oder einen Hirnschlag erleiden.
- Menschen sollen nicht durch eine Herz-Kreislauf-Krankheit behindert bleiben oder vorzeitig daran sterben.
- Betroffene sollen ein lebenswertes Leben führen können.

 www.swissheart.ch

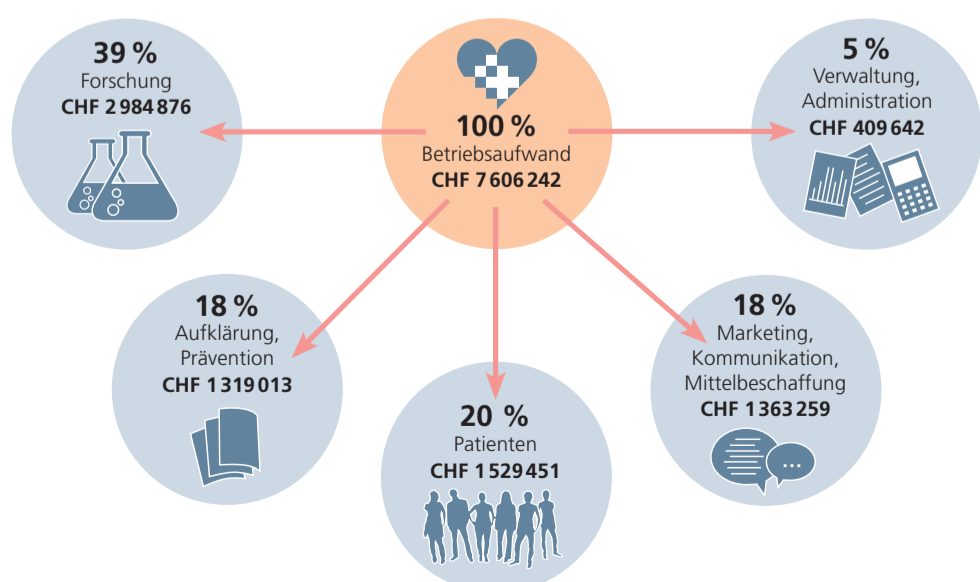


JAHRESBERICHT 2018

Mittelherkunft



Mittelverwendung



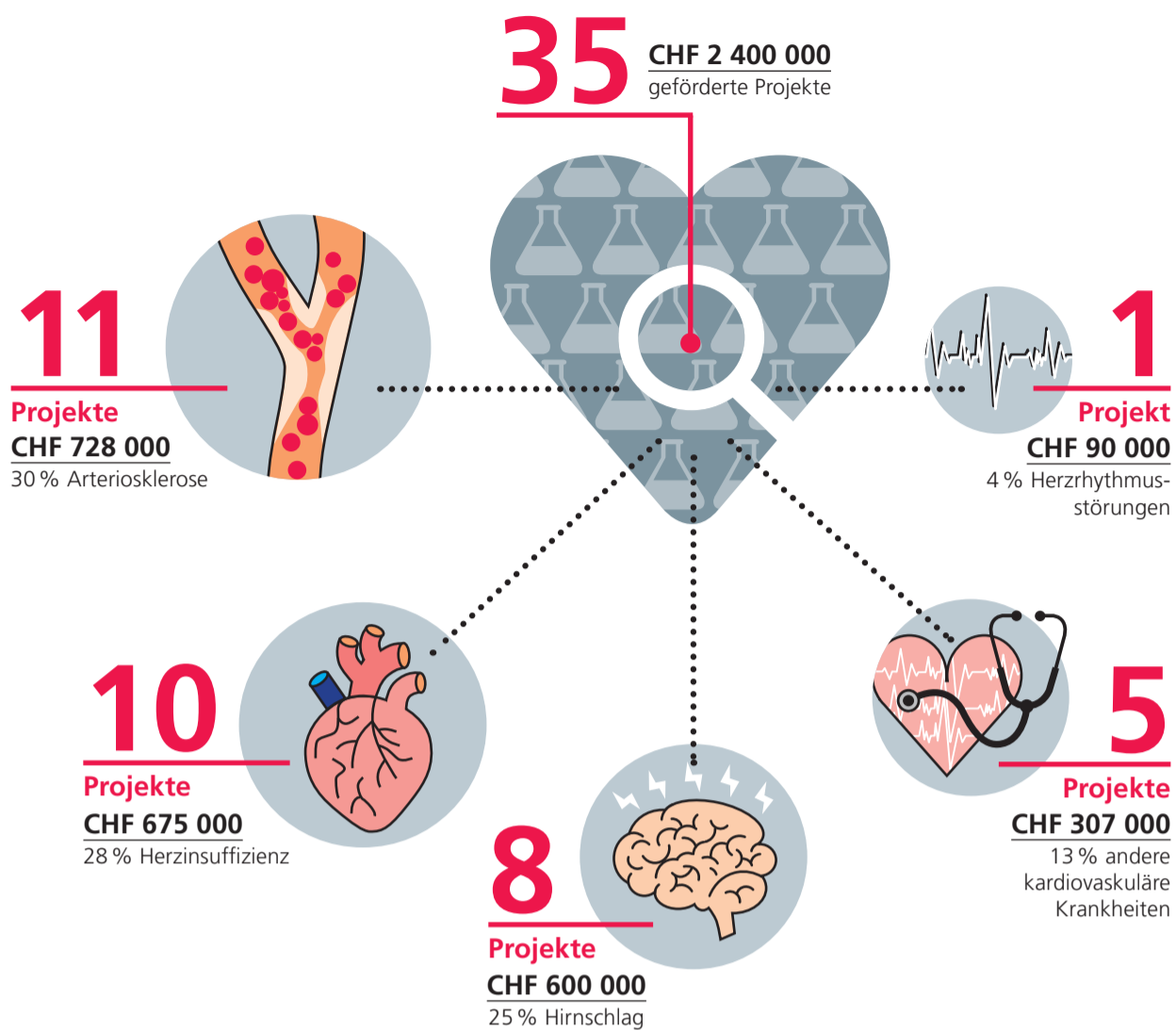
WIE HEISST ES SO SCHÖN: KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT.



Die Gesundheit der Kinder sollte uns denn auch besonders am Herzen liegen. Wenn sie einmal erwachsen sind, können sie Verantwortung übernehmen, indem sie sich für einen gesunden Lebensstil entscheiden und ihr Befinden regelmässig überprüfen. Die Schweizerische Herzstiftung hat diese Grundsätze auch im vergangenen Jahr in ihrer Arbeit beherzigt. Mit dem neu gestarteten Schulprogramm «Nichtrauchen ist clever!» führen wir Jugendlichen die Folgen des Tabakkonsums vor Augen und helfen so, sie vom Einstieg in die Nikotinsucht abzuhalten. Mit unserem in Apotheken angebotenen HerzCheck® erhält jeder

wertvolle Informationen über seine Herz-Kreislauf-Gesundheit inklusive Empfehlungen für ein gesundes Leben. Tritt doch eine Krankheit auf, können Betroffene auf unsere Informationen und Beratung zählen. Die Basis für ein gesundes Leben legen wir mit unserer Forschungsförderung. Genauere Angaben zu unserer Tätigkeit finden Sie im vorliegenden Jahresbericht.

Prof. Ludwig K. von Segesser
Präsident



WIR FÖRDERN FORSCHUNG

Viel wurde schon erreicht, aber zahlreiche Fragen liegen nach wie vor im Dunkeln. Antworten darauf zu finden, bedeutet für viele Patientinnen und Patienten die einzige Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Forschungsförderung ist deshalb ein zentrales Anliegen der Schweizerischen Herzstiftung.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1967 hat die Schweizerische Herzstiftung **832 Forschungsprojekte** auf dem Gebiet Herz-Kreislauf mit einer Summe von über 53 Mio. Franken gefördert. Sie hat damit wesentlich zu den Fortschritten beigetragen, die vielen Herz- und Hirnschlagopfern eine bessere Lebensqualität und höhere Lebenserwartung ermöglichen sowie den Gesunden eine wirksame Vorbeugung erlauben. **2018 haben wir 35 Forschungsprojekte mit insgesamt 2,4 Mio. Franken unterstützt:** 11 Projekte aus dem Gebiet Arteriosklerose, 10 Projekte aus dem Gebiet Herzinsuffizienz, 8 Projekte aus dem Gebiet Hirnschlag, 5 Projekte aus dem Gebiet andere kardiovaskuläre Krankheiten und 1 Projekt aus dem Gebiet Herzrhythmusstörungen.

FORSCHUNGSPREIS 2018

Die Schweizerische Herzstiftung verleiht jährlich ihren Forschungspreis für eine hervorragende wissenschaftliche Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Prävention, Diagnose und Behandlung der Herz-Kreislauf-Krankheiten. Der Preis ist mit CHF 20 000 dotiert.

Jeder Hirnschlag ist ein Wettlauf mit der Zeit. Damit möglichst wenig Hirngewebe abstirbt, muss das Blutgerinnsel einer hirnversorgenden Arterie so schnell wie möglich aufgelöst oder entfernt werden. In erster Linie wird dafür eine intravenöse Thrombolyse durchgeführt. Diese Therapie wirkt stark blutverdünnend, es besteht die Gefahr einer Blutung. Zahlreiche Patienten schliesst man deshalb von dieser Behandlung aus. Die Analyse einer internationalen Datenbank zeigt nun: Von der Behandlung könnten mehr Patienten profitieren als bisher angenommen. **PD Dr. Henrik Gensicke von der Universität Basel erhielt für diese Erkenntnisse den Forschungspreis 2018 der Schweizerischen Herzstiftung.**



WIR INFORMIEREN

Wir bieten über 80 Publikationen in drei Landessprachen für Patienten und ihre Angehörigen an. In verständlicher Sprache erklären sie Krankheitsbilder, ihre Ursache, die Diagnose, Behandlung und vorbeugende Massnahmen. Das Herztelefon und die schriftliche Beratung helfen bei konkreten Fragen weiter.

Die Zahlen für das Jahr 2018:

- Unsere **Publikationen** wurden über **450 000** mal bestellt oder abgegeben, die elektronischen Versionen wurden rund **38 000** mal runtergeladen.
- Die **Website** der Herzstiftung bot **776 356** Besuchern Informationen und wurde **1 751 838** mal aufgerufen.
- Über das **Herztelefon** und über den schriftlichen Weg konnten wir **300** Patienten beraten.
- Unser **Magazin «Herz und Hirnschlag»**, das über Krankheiten, Therapien, Risikofaktoren und Prävention informiert, wurde **382 000** mal bezogen
- Im Rahmen der Tabakprävention bieten wir **Fortbildungen für medizinische Fachpersonen** an, damit diese ihre Patienten erfolgreicher beim Rauchstopp beraten können. **186** Personen wurden im Rahmen dieses Programms weitergebildet.



WIR TRAGEN SORGE

Nach einer akuten Erkrankung wie einem Herzinfarkt oder einer Herzgefässoperation durchlaufen Betroffene nach der Behandlung in einem Spital in der Regel noch ein ambulantes oder stationäres Rehabilitationsprogramm, das vom Arzt verordnet wird. Auch nach dieser Rehabilitationsphase ist es für Menschen mit einer Herz-Kreislauf-Krankheit wichtig, einen herzgesunden Lebensstil zu pflegen und in Bewegung zu bleiben.

Die Schweizerische Herzstiftung fördert die Gründung von **Herzgruppen**. Unter ihrem Patronat bieten sie heute über die ganze Schweiz verteilt verschiedenste Bewegungsprogramme für Herz-Kreislauf-Patienten an. Eine Herzgruppe bietet somit die ideale Möglichkeit, regelmässig körperlich aktiv zu sein und Gleichgesinnte zu treffen. Dadurch verbessert sich nicht nur die Prognose der Erkrankung, sondern auch das Wohlbefinden allgemein, was von den Teilnehmern sehr geschätzt wird. Im Jahr 2018 konnten wir zehn neue Herzgruppen auf www.swissheartgroups.ch aufnehmen. **Damit stieg die Gesamtzahl auf 157.**



WIR KLÄREN AUF

An unseren Vorträgen informieren Experten über Krankheitsbilder wie Vorhofflimmern und Hirnschlag. Das ermöglicht den Teilnehmenden, ihre Situation zu erkennen und rasch und richtig zu handeln.

Wer von **Vorhofflimmern** betroffen ist, hat ein erhöhtes Risiko, einen Hirnschlag zu erleiden oder an einer Herzinsuffizienz (Herzschwäche) zu erkranken. Viele Patienten sind sich dessen nicht bewusst. Die Schweizerische Herzstiftung klärt deshalb an Vortragsveranstaltungen über die Gefahren und die Behandlungsmethoden dieser häufigsten Herzrhythmusstörung auf. **An fünf Anlässen konnten wir 1170 Personen informieren.**

Die Kampagne **«Hirnschlag erkennen, rasch und richtig handeln»** hat zum Ziel, den Wissensstand in der Bevölkerung über die Symptome des Hirnschlags und die Notrufnummer 144, die Verkürzung des Zeitverlustes vom Auftreten der Hirnschlagsymptome bis zur Behandlung sowie die zeitverzugslose Einweisung von Betroffenen in Spitäler mit Stroke Center oder Stroke Unit zu verbessern. Zu diesem Zweck haben wir im Frühling und Sommer einen TV-Spot ausstrahlen lassen, dessen Fokus die Vermittlung der Symptome und der Notfallnummer 144 sind. **Für eine vertiefte Vermittlung von Informationen wurden sieben Publikums-Vorträge durchgeführt, die von insgesamt rund 1000 Teilnehmern besucht wurden.**

Ein Drittel der Jugendlichen in der Schweiz hat bereits mit 15 Jahren Erfahrungen mit Tabakprodukten. Sieben Prozent dieser Altersgruppe raucht regelmässig. Es ist entscheidend, mit den Jugendlichen möglichst vor der ersten Zigarette über das Rauchen ins Gespräch zu kommen. Deshalb bietet die Schweizerische Herzstiftung zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie das Schulprogramm **«Nichtrauchen ist clever!»** an. Darin werden Jugendlichen die Folgen des Tabakkonsums vor Augen geführt. **11 Durchführungen fanden statt, 384 Schülerinnen und Schüler konnten wir für das Thema sensibilisieren.**



WIR BRAUCHEN NEUE LÖSUNGEN

Nicht allen Betroffenen können wir heute gleich gut helfen. Angeborene Herzfehler bedeuten einen massiven Einschnitt in ein junges Leben. Der Hirnschlag hinterlässt Betroffene oft mit gravierenden Behinderungen. Für die immer älter werdenden Patientinnen und Patienten braucht es neue Behandlungsmethoden. Für eine bessere Zukunft benötigen wir weiterhin Forschung und dringend neue Lösungen.

Mit einer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit!

Spendenkonto PK 30-4356-3
IBAN CH21 0900 0000 3000 4356 3



Ihre Spende
in guten Händen.



WIR FÖRDERN EIGENVERANTWORTUNG

Die Prävention von Herz-Kreislauf-Krankheiten und ihrer Risikofaktoren ist uns ein grosses Anliegen. Dabei stellen wir die persönliche, eigenverantwortliche Vorsorge ins Zentrum und zeigen auf, was Herz und Kreislauf schadet und wie man mit einem gesunden Lebensstil einer Erkrankung vorbeugen kann.

Mit dem **HerzCheck®** der Schweizerischen Herzstiftung kann jede und jeder seine Blutdruck-, Blutfett- und Blutzuckerwerte in einer der rund 500 von der Herzstiftung zertifizierten Apotheken messen lassen. Er ist für Gönnerinnen und Gönner der Schweizerischen Herzstiftung ab einem Jahresbeitrag von CHF 60.– kostenlos. **1615 Personen haben 2018 mit dem HerzCheck® ihre Gesundheitswerte bestimmen und sich beraten lassen.**

Im Seminar **«Damit mein Wille zählt: Patientenverfügung und Nachlassplanung»** stellen Experten die wichtigsten Überlegungen zu Patientenverfügung und Nachlassregelung vor und beantworten Fragen. Das Seminar **«Arzt-Patienten-Partnerschaft: Gemeinsam stimmige Entscheidungen treffen»** thematisiert kommunikative, rechtliche und ethische Aspekte der Behandlung und Betreuung durch den Arzt anhand von Fallbeispielen. **2018 konnten wir insgesamt vier Seminare anbieten.**

Es lohnt sich, das Gesundheitsbewusstsein von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern, denn gesunde Menschen sind leistungsfähiger, motivierter und zufriedener. Deshalb bietet die Schweizerische Herzstiftung mit ihrem Angebot **Heart@Work** ein modular aufgebautes Gesundheitsförderungs-Programm für die umfassende Krankheitsprävention im Betrieb an. **2018 konnten wir mit dem Heart@Work-Angebot in mehreren Firmen insgesamt 1469 Personen erreichen.**

Stündlich erleiden in der Schweiz sechs Menschen einen Herzinfarkt, Hirnschlag oder Herz-Kreislauf-Stillstand. Das sind mehr als 50 000 Ereignisse pro Jahr, die akute Lebensgefahr bedeuten. Die Überlebensraten sind tief, weil Laien oft nicht wissen, was zu tun ist. Damit sich die Überlebenschancen von Betroffenen verbessern, informieren wir die Bevölkerung mit dem **Lebensrettungsprogramm HELP** über die Symptome eines Notfalls und das korrekte Reagieren. Zum Programm gehört auch die Lebensrettungsausbildung von Jugendlichen in Schulen und von Laienhelferteams in Betrieben. 2018 haben wir 165 Schüler zu Lebensrettern geschult. **Unsere App HELP Notfall wurde 23 122 mal runtergeladen.**



Seit 2015 gibt es die **Herz-Loipen**. Sie eignen sich für Langlauf-Einsteiger und alle, die im Winter fit bleiben wollen. Die Herz-Loipen sind eine Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Herzstiftung und Loipen Schweiz. 2018 sind zwei neue Herz-Loipen dazu gekommen. **Damit bieten mittlerweile 13 Langlauf-Orte eine Herz-Loipe an.**

JAHRESRECHNUNG 2018

Bilanz	31.12.2018 in CHF	31.12.2017 in CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2 047 167	1 616 039
Wertschriften	4 192 515	4 812 188
Forderungen	635 803	1 100 247
Warenvorrat	125 600	85 600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48 252	23 417
Total	7 049 336	7 637 492
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	327 798	144 912
Liegenschaft	4 334 112	4 428 332
Immobilien Sachanlagen	413 517	413 517
Total	5 075 427	4 986 761
Total Aktiven	12 124 764	12 624 252
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verpflichtungen	716 521	554 104
Bewilligte Forschungsbeiträge	2 400 000	2 489 112
Passive Rechnungsabgrenzungen	148 358	145 110
Total	3 264 878	3 188 326
Fondskapital		
Hirnschlagprogramm	0	100 000
Total	0	100 000
Organisationskapital		
Grundkapital	2 020 000	2 020 000
Gebundenes Kapital	4 061 605	4 539 605
Freies Kapital	2 778 280	2 776 321
Total	8 859 885	9 335 926
Total Passiven	12 124 764	12 624 252

Revision: Die Jahresrechnung wurde von der Von Graffenried AG Treuhand geprüft. Der Revisionsbericht hält fest, dass keine Sachverhalte vorgefunden wurden, aufgrund derer die Revisionsstelle darauf schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Betriebsrechnung	2018 in CHF	2017 in CHF
Betriebsertrag		
Spenden	4 431 326	4 497 627
Erbschaften und Legate	2 008 333	2 764 053
Andere Beiträge und Fundraisingeinnahmen	10 300	6 459
Zweckgebundene Spenden und Sponsoring Projekte	623 496	894 965
Beiträge der öffentlichen Hand	15 000	168 880
Merchandising	88 263	91 436
Total Ertrag	7 176 717	8 423 419
Betriebsaufwand		
Forschung	2 984 876	2 669 149
Aufklärung, Prävention	1 319 013	2 096 965
Patienten	1 529 451	1 744 449
Aufwand für die Leistungserbringung	5 833 341	6 510 563
Marketing, Kommunikation, Mittelbeschaffung	1 363 259	1 615 767
Verwaltung und Administration	409 642	476 018
Total Aufwand	7 606 242	8 602 347
Betriebsergebnis	-429 525	-178 928
Finanzergebnis	-196 516	422 342
Liegenschaftsergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	50 000	247 648
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-576 041	491 063
- Zuweisung/+ Belastung Fonds Tabakprävention	0	81 000
- Zuweisung/+ Belastung Fonds Hirnschlagprogramm	100 000	5 900
- Zuweisung/+ Belastung Fonds Lebensrettung	0	27 800
- Zuweisung/+ Belastung Fonds Frau&Herz	0	-100 000
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-476 041	505 763
- Zuweisung/+ Belastung Kapital Forschung	402 000	-667 648
- Zuweisung/+ Belastung Kapital Aufklärung, Prävention und Patienten	76 000	-310 000
- Zuweisung/+ Belastung Kapital Jubiläum	0	481 484
Jahresergebnis zugunsten freies Organisationskapital	1 959	9 598

Wünschen Sie die detaillierte Jahresrechnung?
Bestellung auf www.swissheart.ch/jahresbericht



STIFTUNGSRAT UND AUSSCHUSS

Prof. Ludwig von Segesser, Lausanne, Präsident*
 PD Dr. Rubino Mordasini, Bern, Vizepräsident*
 Prof. Wilhelm Rutishauser, Cologny, Ehrenpräsident
 Prof. Marcel Arnold, Bern*
 Prof. Claudio Bassetti, Bern
 Urs Berger, Bern
 Dr. Georges Bindschedler, Bern*
 Prof. Thierry Carrel, Bern
 Prof. Augusto Gallino, Bellinzona*
 Dr. Stefan Goerre, Olten
 Prof. Felix Gutzwiller, Zürich
 Prof. Thomas F. Lüscher, Zürich*
 Prof. François Mach, Genève
 Prof. Francesco Maisano, Zürich
 Dr. Franco Muggli, Vezia
 Prof. Stefan Osswald, Basel
 Prof. Hans Rickli, St. Gallen*
 Prof. Roman Sztajzel, Genève
 Prof. Felix Tanner, Zürich
 Jörg Ulrich, Bern*
 Prof. Pierre Vogt, Lausanne
 Prof. Matthias Wilhelm, Bern*

* Mitglieder Stiftungsratsausschuss

Die operative Tätigkeit obliegt der Geschäftsstelle der Schweizerischen Herzstiftung in Bern. Sie beschäftigt am 31.12.2018 20 Mitarbeitende in 16.2 Vollzeitstellen. Geschäftsführer ist Dr. Robert C. Keller.



Schweizerische Herzstiftung

Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag

Schweizerische Herzstiftung
 Dufourstrasse 30
 Postfach 368
 3000 Bern 14
 Telefon 031 388 80 80
 Telefax 031 388 80 88
info@swissheart.ch
www.swissheart.ch

Spendenkonto PK 30-4356-3
 IBAN CH21 0900 0000 3000 4356 3